

Neues aus Ghana 4 - 2011

Und diese Zeichen werden folgen denen, die glauben: in meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, sie werden mit neuen Zungen reden, Schlangen vertreiben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; werden sie die Hände legen auf die Kranken, so werden sie gesund.

Markus 16,17.18

FEBI BERICHT

Febi ist ein Dorf mit etwa 300 Einwohnern. Es liegt im Jaman North Distrikt von Ghana und ist etwa zwei Kilometer von der Grenze entfernt. Auf der anderen Seite liegt Mattey in der Elfenbeinküste.

Wir zogen nach Febi und begann am selben Tag die Errichtung einer Plattform. Es war zu dem Zeitpunkt, als es politische Krisen zwischen Laurens Gbagbo und Alhassan Qattara gab. Deshalb wurde diese Grenzstadt von besonders vielen Soldaten bewacht.

Als unsere Botschaft die Menschen in Febi erreicht hatte, nahmen viele die Gute Nachricht an und die Menschen wurden von ihren Krankheiten geheilt.

Ein besonderer Fall war ein kleiner Junge von 14 Jahren. Er war sehr krank und wegen der politischen Spannungen war es für die Ärzte nicht möglich, ihn zu heilen. Es gab keine Medizin im nahe gelegenen Krankenhaus. Der Junge war seinem Schicksal überlassen. Als wir zu den Menschen sprachen, war der Junge schon halb tot. Er hatte Darmgrippe und Malaria zur gleichen Zeit.

Wir gingen auf unsere Knie und beteten zu unserem großen Gott. Unmittelbar darauf reagierte das Kind auf unser Gebet!

Markus 16:20 sagt: **Und sie gingen aus und predigten überall, der Herr war mit ihnen und bekräftigte das Wort durch nachfolgende Zeichen.** Einige von uns gingen in den Busch und brachten bestimmte Kräuter. Nachdem es gekocht worden war, wurde die Flüssigkeit dem Jungen zu trinken gegeben. Dieses Kind konnte am nächsten Tag aus seinem Bett aufstehen und war nach vier Tagen vollständig erholt.

Die Einwohner von Febi respektiert uns, und hörten auf die Botschaft von Gott, die wir ihnen vorgelegt hatten. Wir besuchten sie in ihren Wohnungen, in ihren Straßen, auch bei ihren Zusammenkünften.

Einmal wurden wir eingeladen, die frohe Botschaft auf einem ihrer Begräbnisse zu erzählen. Das Wort Gottes wurde den Menschen in Febi zum Segen. Unser Volk glaubt nämlich an ein Leben nach dem Tod. Es fordert sogar den Geist des Toten auf, zu kommen. - Wir aber helfen den Lebenden!

Dies gab uns die Gelegenheit zu erklären, was das Wort des Herrn, unseres Gottes zu ihnen sagt. Folgende Bibeltexte wurden verwendet, um ihnen zu erklären, dass nach dem Tod alle Menschen im Grabe ruhen bis zum zweiten Kommen des Sohnes Gottes:

Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen nichts, sie haben keinen Lohn mehr, denn die Erinnerung an sie ist vergessen. Auch ihre Liebe und ihr Hass und ihr Neid ist längst dahin; sie haben kein Teil mehr für immer in irgendeiner Sache, die unter der Sonne geschieht. Alles, was dir vor Händen kommt zu tun mit deiner Kraft, das tue frisch; denn es gibt keine Arbeit, noch Gerät, noch Kunst, noch Weisheit in dem Grab, wohin du gehst.

Pred. 9,5,6,10

Vertraue nicht auf Fürsten, noch auf Menschen, es gibt keine Hilfe bei ihnen. Ihr Atem vergeht, sie müssen wieder zu Erde werden, und ihr Gedanken vergeht.

Glücklich ist, des Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, welcher Himmel und Erde, das Meer und alles, was darin ist, gemacht hat. Psalm 146,3-6



Wenn seine Lebenstage festgesetzt sind, die Zahl seiner Monate bei dir feststeht, wenn du ihm sein Ziel gesetzt hast, das er es nicht überschreiten kann, so blicke weg von ihm, so dass er Ruhe

hat, damit er wie ein Tagelöhner seinen Tag genießen kann.

Denn für den Baum gibt es Hoffnung. Wird er abgehauen, so schlägt er wieder aus, und seine Triebe bleiben nicht aus. Wenn seine Wurzel auch in der Erde altert und sein Stumpf im Staub abstirbt - vom Duft des Wassers spross er wieder und treibt Zweige wie ein Setzling.

Ein Mann aber stirbt und liegt da; und ein Mensch verscheidet und wo ist er dann? Die Wasser verrinnen aus dem Meer, und der Fluss trocknet aus und versiegt; so legt der Mensch sich hin und steht nicht wieder auf. Bis der Himmel nicht mehr ist, erwacht er nicht und wird nicht aufgeweckt aus seinem Schlaf.

Hiob 14,5-13 Elb.

Die Menschen in Febi sind betroffen von der wirtschaftliche Katastrophe wegen des Krieges, der in der Elfenbeinküste tobt.

Wir verließen Febi wissend, dass wir unsere Arbeit getan haben. Wir dachten sehr an den Bibeltext:
Also auch ihr, wenn ihr all das getan habt, was euch befohlen ist, sagen wir, wir sind unnütze Knechte: Wir haben nur getan, was unsere Pflicht war, zu tun. Lukas 17,10

Bitte betet besonders für die Menschen in Febi.
Möge Gott Euch reichlich segnen. David Bayuo

NSAWKAW BERICHT



Am 10. Februar 2011 führte uns unser großer Gott durch seinen heiligen Geist nach Nsawkaw. Es ist die Bezirkshauptstadt vom Tain Distrikt. Dieser ist von drei wichtigen Städten eingefasst: Wenchi im Osten, im Westen Siekwa und Sampa im Norden. Wir kamen erst um 12 Uhr Mitternacht nach Nsawkaw. Da wir niemanden kannten in dieser Stadt hatten wir auch keinen Platz, um zu schlafen. Aber unser Gott ist so gut: Wir trafen einen Mann, dessen Name Yaw Kumah ist, und der uns in sein Haus

aufnahm. Wir schliefen dort bis zum nächsten Tag. Seine Frau Alice hat uns ihr eigenes Zimmer und das ihrer Tochter zur Verfügung gestellt, solange wir in ihrer Stadt sein würden. So nett und höflich wurden wir in Nsawkaw empfangen!

Die nächsten drei Tage gehörten den Vorbereitungen für den Start der öffentlichen Evangelisation. Am dritten Tag unserer Ankunft konnten wir beginnen, nachdem wir eine Plattform am Nsawkaw Methodist Sportpark errichtet hatten.

Es gibt eine Siebenten-Tags-Adventisten Gemeinde in Nsawkaw, aber den Mitgliedern war verboten, unsere Versammlungen zu besuchen. Wir wurden weder vom STA- Prediger noch von ihren Mitgliedern willkommen geheißen. Als wir den Distriktpastor in seinem Haus besuchten, zeigte er keine Bruderliebe zu uns. Er wurde sogar ärgerlich, als wir nach ihren Bänken fragten, die sie während der Wochentage nicht benutzten, um sie für unsere Vortragsbesucher zu gebrauchen.

Er beeinflusste seine Kirche, unsere bescheidenen Anfragen zurückzuweisen und wählte Spione aus, die kontrollieren sollten, ob einige seiner Mitglieder zu unseren Vorträgen kamen, damit er sie bestrafen konnte.

Unsere Evangelisation war am Ende dennoch erfolgreich, weil Alice und ihre Kinder, die uns in ihr Heim aufgenommen hatten, das Wort Gottes annahmen. Noch eine Dame mit dem Namen Janet und auch einige andere Interessierte erhalten zur Zeit Bibelunterricht.

Es war wie bei Paulus, als er zu den Philippern kam. Die Bibel sagt: **Und am Sabbat gingen wir aus der Stadt zu einen Fluss, wo man pflegte zu beten, und wir setzten uns und redeten zu den Frauen, die sich dorthin zurückgezogen hatten. Und eine Frau namens Lydia, eine Purpurkrämerin, von der Stadt Thyatira, die Gott anbetete, hatte dem Herrn ihr Herz eröffnet, durch das, was von Paulus geredet wurde...**

Und als sie und ihr Haus sich taufen ließ, bat sie uns und sprach: Wenn ihr mich als treu zum Herrn erfindet, kommt in mein Haus. Und sie nötigte uns. Apostelgeschichte 16,13-15

Es wird Euch interessieren, dass die meisten der Siebenten-Tags-Adventisten während der zweiten Woche unsere Evangelisation doch besuchten, um die Wahrheit zu hören. Am Ende der drei Wochen, bemerkten wir, dass manche der neuen Gruppe beigetreten waren. Als wir sie fragen, wurde uns gesagt, dass sie zuerst auf den Prediger hörten, aber

später sahen sie, dass sie das nicht brauchen, weil ihre Rettung in ihren eigenen Händen liegt und nicht in den Händen von einem Pastor.

Diejenigen, die das Wort Gottes akzeptiert haben, brauchen immer noch eure Gebete! Möge die Gnade unseres Herrn Jesu Christi mit Euch allen sein!

BUI BERICHT

Nach der Evangelisation in Nsawkaw hat uns Gott durch seinen heiligen Geist geleitet, nach Bui zu gehen. Am 6. März 2011 verließen wir Nsawkaw. Bui ist etwa vierundsiebzig Kilometer von Nsawkaw entfernt. Es liegt im Nordosten von Nsawkaw. Bui ist ein kleines Dorf mit etwa hundertfünfzig Einwohnern. In Ghana ist es als Touristenattraktion gut bekannt. Bui ist von Bergen umgeben und liegt an der Schwarzen Volta, die aus der Elfenbeinküste kommt. Es hat auch zwei wichtige touristische Punkte, der Bui Game and Wild Life mit den meisten Nilpferden und Bui Power Authority, welche die Bui Damp Bauvorhaben kontrollieren. Bui Damp ist die zweite Attraktion.

Ein Dorf wie Bui in Tain District of Brong Ahafo (Ghana) hat keinen elektr. Strom. Unsere eigenen Generatoren waren nicht mehr funktionstüchtig und zur Reparatur. Aber dieses Problem konnte die Verkündigung des Evangeliums an die Bevölkerung von Bui nicht verhindern, denn die Bibel lehrt: **Und die von dir kommen, werden die uralten Trümmerstätten aufbauen; die Grundmauern vergangener Generationen wirst du aufrichten. Und du wirst genannt werden: Der die Lücken verzäunt, und die Wege bessert, dass man da wohnen möge.** Jesaja 58:12.

Wir betraten Bui ohne Sound-System und mit sehr lauter Stimme predigten wir den Menschen das Wort Gottes. Unser Tagesablauf: Wir sprachen über den örtlichen Rundfunk in den frühen Morgenstunden, machten Hausbesuche am Nachmittag und am Abend hielten wir öffentliche Versammlungen ab ohne das Sound-System.

Die Leute von Bui lernten die Grundwahrheit kennen und viele andere Themen der Bibel. Die Menschen dort brauchen Euer Gebet, damit sie in der Lage sind, von ihren Meinungen und falschen Lehren wegzukommen.

Bui ist ein Symbol des Lichts, (wegen der Wasserkraft - Elektrifizierung, die im Bau ist). Wir hoffen, mit Eurem Gebet wird Bui nicht nur ein Symbol für weltliches Licht, sondern auch für geistliches Licht, das im Bezirk Tain leuchten wird.

Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist

über dir aufgegangen. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; aber über dir strahlt der HERR und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und es ziehen Nationen zu deinem Licht hin und Könige zum Lichtglanz deines Aufgangs.

Erhebe ringsum deine Augen und sieh! Sie alle versammeln sich, kommen zu dir: deine Söhne kommen von fern her, und deine Töchter werden auf den Armen herbeigetragen. Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden... denn der Reichtum der Nationen zu dir kommen.

Jesaja 60,1-5



Wir verließen Bui am 28. März 2011. Lebendiges Bui! Einige von uns haben die wichtige Erfahrung gemacht, in einer öffentlichen Versammlung auch ohne Beschallungsanlage (das Sound-System) zu sprechen. Auch haben wir hier erst verstanden, warum Paul Osei Agyeman uns immer sagte, dass wir unsere Stimmen für unerwartete Situationen trainieren müssen.

Möge die Gnade des Allmächtigen Gottes und seines Sohnes mit Euch allen sein. Amen

Allen Geschwistern einen herzlichen Dank für ihre Gebete und ihre treue Unterstützung!

Wer Paul Osei helfen möchte, der als Laienevangelist arbeitet:

**Ilse Block, Stadtsparkasse DO
BLZ 440 501 99
Ktn: 292 041 101**

Dieses Konto ist ausschließlich für Paul und seine Arbeit in Ghana bestimmt.
(Die Bilder von der Bui Evangelisation habe ich im gesamten Bericht verteilt...)